

Sechshundsechzigster Jahresbericht

über das

Königliche Gymnasium

in

CELLE.

Ostern 1901 bis Ostern 1902.

INHALT:

Schulnachrichten vom Direktor Professor Dr. Seebeck.



CELLE

Druck von W. Grofsgebauer
1902.

1902. Progr. Nr. 332.

9ce
1

332



2. Übersicht der im Schuljahre 1901/1902

	VI	V	IV	III
Religion	Bibl. Gesch. des A. u. N. T. m. Ausw. Gelesen 4 Kirchenlieder, 2. Hauptstück mit Erklärung, 1. Hauptstück, — 8 St. Kaiser.	Ausgew. Erzählungen d. A. u. N. T. Gelesen 4 Kirchenlieder, 2. Hauptstück mit, 3. Hauptstück ohne Erklärung, — 7 St. Habbe.	1. Hauptstück m. einschläg. Stellen; Einleitung d. Bibl. Gesch. durch Lesen bibl. Abschnitte, Gelesen 4 Kirchenlieder, — 2 St. Kaiser.	1. u. 2. Artikel m. einschläg. Stellen; Kirchenjahr, Gottesdienst-Ordnung, Das Reich Gottes i. A. T. bis Salomo u. bibl. Abschn. Gelesen 4. u. 5. Hauptstück m. Erklärung und 6 Kirchenlieder, — 2 St. Habbe.
Deutsch u. Geschichtsz.	Lesestunden, Erklärung u. Nacharbeiten, orthogr. und grammat. Übungen, Memorieren poet. u. pros. Stücke, Rechtschreib-Übungen, Zeichensetzung, — Lebensbilder u. vaterländ. Sage u. Gesch. — 4 St. Seeger.	Einfacher, erweiterte, zusammengesetzter Satz, Rechtschreib- und Interpretations-Übungen, Auswendiglernen v. Gedichten; mündl. Nacharbeiten, erste Versuche im schriftl. Nacharbeiten, — Erzählungen u. d. alten Sage u. Gesch. — 3 St. Lüdtke.	Zusammengesetzter Satz; Interpunktionslehre, Wortbildungslehre, Auffinden u. Anordnen des Satzes, Auswendiglernen v. Gedichten, 10 Aufsätze, Diktat, — 3 St. Wittrock.	Zusammenfassung d. grammat. Satzes, Behandlung von Lesestücken, Auffinden u. Anordnen des Satzes, Auswendiglernen v. Gedichten, 10 Aufsätze, — 2 St. Kaiser.
Lateinisch	Regeln, Dekl. und Konjug. ausseh. Imperfecta, Klassenarbeiten, Reinschriften, mündl. Übersetzungen, — 8 St. Seeger.	Wiederholung der regelm. Formenl., Dependentia, unregelm. Formenl., azc. z. inf. part., Substantiv, Lektüre aus Ostermann, Schriftliche Arbeiten wöchentl., — 8 St. Lüdtke.	Wiederholung d. Formenl. Kaiser u. Satzlehre, Lektüre aus Ostermann, Schriftliche Arbeiten wöchentl., Übersetzungen ins Deutsche, — 8 St. Kaiser.	Lektüre: Cæsar, b. g. I-IV, Wiederhol. d. Kasus, Tempus u. Moduslehre, Formenl. repetit. Schriftl. Arbeiten wöchentl., Übersetzungen ins Deutsche, — 8 St. Lüdtke.
Griechisch				Regeln, Formenl. bis verb. liquid. einsch. Schriftl. Arb. wöchentl., — 6 St. Kaiser.
Französisch			Aussprache, Les-, Schreib-, Sprechübungen, Regelkölge Konjug. (einschl. Konjunkt.), avoir, être, Formenl. Reinschrift wöchentl., — 4 St. S. Wolkenhaar, W. Müller u. Nothdurft.	Konjunkt, unregelm. Konjugation, Reinschrift, 3wöchentl., — 2 St. S. Wolkenhaar, W. Müller u. Nothdurft.
Englisch				

durchgenommenen Lehraufgaben.

III	II	III	I
3. Artikel, 3. u. 4. Hauptstück mit einschlägigen Stellen, Das Reich Gottes i. A. T. bis Christus, Gelesen 4 Kirchenlieder, — 2 St. Wittrock.	Evangelium Lucas; Requisition d. Katechismus, Gelesen: Paulinen, Johannes 55, Bergpredigt, wiederholt: Kirchenlieder, — 2 St. Wittrock.	Apokalypse, Abschnitte Paulinischer Briefe; Kirchengeschichte bis Gregor d. Gr. Wiederholung v. Katechismus, Bibelstellen, Kirchenlieder, — 2 St. Habbe.	Kirchengeschichte, Erklärung der Augustina, — 2 St. Wittrock.
Wortbildungslehre, Behandlung v. Lesestücken, bes. Beladen von Schiller u. Uhland, Körner, Zeyl, Leben der Dichter, poet. Formen u. Gattungen, Auswendiglernen v. Gedichten, 10 Aufsätze, — 2 St. Knop.	Gelesen: Jungfr. v. Orleans, Horatius u. Dantes, Minna v. Barnhelm, Gedichte von Goethe, Schiller, Uhland, Verträge aus Archimboldi, 7-jähriger Krieg, Übungen im Disputieren, 9 Aufsätze, — 2 St. Lüdtke.	Gelesen: Wallensteins Lager, Piccolomini, Emilia Galotti, G. Freytag, aus dem Staate Friedrichs d. Gr., die Erhebung, die patriot. Lyrik der Befreiungskriege, Gedichte v. Goethe u. Schiller, Deklamationen, Verträge, 8 Aufsätze, — 3 St. Bornträger.	Gelesen: Schillerische und Goethesche Gedächtnisreden, Laoköon, Tasso, Bion, Lessing; privat: Macbeth, Shakespeares Rede, Die Wachtel, a. d. Logik als Grundlage der Dispositionalehre, Dispositionen, Vorträge, Lebensbilder aus d. deutsch. Literaturgesch. 8 Aufsätze, — 2 St. Habbe.
Lektüre: Cæsar, b. g. I, 30—34, V—VII, Ovid, met. Der Hexameter, Tempus u. Moduslehre, Kasuslehre repetit. Schriftl. Arbeiten wöchentl., — 8 St. Wittrock.	Lektüre: Cic. Cat. III, IV, Liv. I, II, III m. Ausw. Ovid, met. u. Elegien, Wiederhol. u. Erweiterung d. grammat. Penultima, Schriftl. Arbeiten wöchentl., — 7 St. Knop.	Lektüre: Cic. Pomp., Liv. XXIII, Virg. Aen. X—XII, I—III m. Ausw. Gramm. u. stilist. Wiederholungen u. Zusammenfassungen, Schriftl. Arbeiten wöchentl., Übersetzungen ins Deutsche, — 7 St. Habbe.	Lektüre: Tac. Germ. I—27, Cic. epist., Liv. I, II m. Ausw. Hor. carm. III, IV, Saltern m. Ausw. Gramm. und stilist. Wiederhol. u. Zusammenfassungen, Schriftl. Arbeiten wöchentl., Übersetzungen ins Deutsche, — 7 St. Bornträger.
Verhaarsen, unregelmäßige Verba, Schriftl. Arbeiten wöchentl., Xenoph. anab. III, IV m. Ausw. — 6 St. Seebek.	Lektüre: Xenoph. anab. V, Hell. III—V m. Ausw. Odyss. VI—VIII, Repetition d. Formen, Tempus u. Moduslehre, Syntax d. Nomens, Schriftl. Arbeiten wöchentl., — 6 St. Knop.	Lektüre: Herodot. I, VII, Xenoph. memora. III, IV m. Ausw. Od. IV, VI—IX, XIV als XVII, Ergänzung d. Syntax, Wiederhol. d. Formenl. Schriftl. Arbeiten wöchentl., — 6 St. Bornträger.	Lektüre: Plato, Euthyphr., Thae. VII, Soph. Phileas, II, IX—XX, Grammatische Repetitionen, Schriftl. Arbeiten wöchentl., — 6 St. Seebek.
Ergänzung d. Formenlehre, Wortstellung, Syntax d. Verb. Reinschr. 3wöchentl., — 2 St. S. Wolkenhaar, W. Müller u. Nothdurft.	Ergänzung d. Syntax, Reinschrift 3wöchentl., — 2 St. S. Wolkenhaar, W. Müller u. Nothdurft.	Lektüre: Molière, Le bourgeois gentilhomme, Le verve d'au, Rousseau, Aulol. Gramm., Wiederhol. u. Ergänzungen, Schriftl. Arbeiten wöchentl., — 2 St. S. Wolkenhaar, W. Müller u. Nothdurft.	Lektüre: Mignet, Histoire de la révolution franc. I, La Fayette, Campagne de 1809; Reinschr., Anthol. Gramm., Wiederholungen u. Ergänzungen, Schriftl. Arbeiten wöchentl., — 2 St. S. Wolkenhaar, W. Müller u. Nothdurft.
		Aussprache, Les-, Schreib-, Sprechübungen, Schriftl. Arbeiten wöchentl., — 2 St. S. Wolkenhaar, W. Müller u. Nothdurft.	Lektüre: Lüdtke, Lessing, Maasey, In the struggle of the life, Grammat. Wiederholungen u. Ergänzungen, Schriftl. Arbeiten wöchentl., — 2 St. S. Wolkenhaar, W. Müller u. Nothdurft.

	VI	V	IV	III
Neubau				
Geschichte			Griech. u. röm. Geschichte. — 2 St. Habbe.	Deutsche Geschichte bis zur Reformation. — 2 St. Kuop.
Geographie	Geogr. Grundbegriffe, Ori- entierung auf d. Karte, Meere, Übersicht über d. 5 Erdteile. — 2 St. Kaiser.	Deutschland physisch und politisch, Kartenszeichnen. — 2 St. Lüddcke.	Europa außer Deutschland. Kartenszeichnen. — 2 St. Habbe.	Wiederholung d. polit. Geo- graphie Deutschlands, die außeruropäischen Erdteile, denselben Kolonien, Karten- zeichnen. — 1 St. Kaiser.
Mathematik u. Rechnen	Die 4 Grundrechnungen mit ganzen Zahlen, Elemente der Bruchrechnung, deutsche Maße, Münzen, Gewichte. Dezimale Schreibweise, einfache desi- male Rechnung. — 4 St. Bellersen.	Teilbarkeit d. Zahlen; Ad- dition, Subtraktion, Multipli- kation der gemeinen Brüche, Rechnen an mehrerer Zahlen, Zeitrechnung. — 4 St. Bellersen.	Multiplikation und Division gemeiner Brüche, Decimal- bruchrechnung, Regelstrei, — 2 St. Bellersen. Stereometrie, Vorübungen, Aufgabe der Planimetrie. — 2 St. Seegers.	Planimetrie: Parallelogr., Trapez, Aufhänge d. Kreistre- cken, Arithmetik: 4 Grundrech- nungen mit absoluten Zahlen, Gleich- ungen 1. Grades mit 1 Unbek. — 3 St. Seegers.
Naturhistor. u. Phys.	Botanik: Blütenpflanzen, Formen u. Teile d. Pflanzen. — Zoologie: Säugetiere und Vögel. — 2 St. Bellersen.	Botanik: Zusammenstellung v. Blütenpflanzen, Erweiterung d. Grundbegriffe. — Zoologie: Knochenbau des Menschen. — 2 St. Bellersen.	Botanik: Merkmale d. Pfan- zen, d. natürl. Systems nach Blütenpflanzen. — Zoologie: Gliederung, des Menschen, — 2 St. Seegers.	Botanik: Schwierigere Pflan- zenarten, anat. u. physiol. u. d. Pflanzen. — Zoologie: Tier- reich, niedere Tiere. — 2 St. Seegers.

Technischer Unterricht.

auf Grund ärztlichen Zeugnisses	a. Turnen. Die Anstalt besuchten im S. 157, im W. 155 Schüler. Von diesen waren befreit:	
	von Turnen überhaupt	von einzelnen Übungen
	im S. 8, im W. 9	im S. 2, im W. 2
aus anderen Gründen	„ 0, „ 0	„ 0, „ 0
	zusammen	im S. 8, im W. 9
also von der Gesamtzahl d. Sch.	„ 5,1%, „ 5,7%	„ 1,3%, „ 1,3%

Es bestanden bei 8 zu unterrichtenden Klassen 5 Turnabteilungen; zur kleinsten von diesen gehörten nach Abzug der Befreiten 13, zur größten 39 Schüler.

Für den Turnunterricht waren wöchentlich 15 St. angesetzt; besondere Vortragsstunden waren nicht vorgesehen. Der Unterricht wurde in der Turnhalle der Realschule, welche etwa 10 Minuten vom Gymnasialgebäude entfernt ist, erteilt. Die Turnhalle, welche nicht uneingeschränkt benutzt werden kann, da außer der Realschule noch städtische Volksschulen und Turnvereine dasselbst

0III	UII	0II	I
		Regeln. Verb. u. Nomen. — 2 St. Wittrock.	Abschluss der Formeln. — Gramm. Repetitionen. Jeau, 1. Sammel, Pabben u. Anw. — 2 St. Wittrock.
Deutsche Geschichte von d. Reformation bis 1740; brand- sch.-preuß. Geschichte. — 2 St. Kuop.	Deutsche u. preuß. Gesch. von 1740 bis zur Gegenw. — 2 St. Bornträger.	Griech. u. röm. Geschichte. Geogr. Repetitionen. — 2 St. Bornträger.	Geschichte des Mittelalters. — 2 St. Sebeck.
Wiederh. u. Ergänzung der Landeskunde des deutschen Reiches. — 1 St. Kuop.	Wiederhol. u. Ergänzung d. Landeskunde Europas mit Anw. d. Deutschen Reiches. Element. mathem. Erdkunde. — 1 St. Kuop.		
Planimetrie: Berührung der Kreise, Flächeninhalt und Inhaltsberechn. geradl. Fig. Arithmetik: Gleichungen 1. Ordnung u. einer u. mehreren Unbek., Bruchrechnung, Pro- portionen. — 3 St. Busch.	Ähnlichkeitslehre, Propor- tionalität gerader Linien, an Kreise, stetige Teilung, regelm. Vielsecke, Kreisumfang u. -in- halt, Quadrat Gleichungen m. 1 Unbekannten, Potenzen, Wurzeln, Logarithmen. — 4 St. Busch.	Abschluss der Ähnlichkeits- lehre, u. Quadratur d. Kreise, harmon. Punkte u. Strahlen, Anwendung d. Al- gebra auf die Geometrie. — Trigonometrie: Berechnung d. rechth. u. schiefw. Dreiecke, Potenzen, Wurzeln, Logarith- men, quadrat. Gleichungen m. mehreren Unbek. Anwend. v. Gleich. — 4 St. Busch.	Stereometrie und ihre An- wendung auf die mathemat. Erd- u. Himmelskunde, Regel- schnitte. — 4 St. Busch.
Anthropologie, Mechanik testen, Statik, Influenz, Kör- per, einige Kap. a. d. Wärme- lehre. — 2 St. Seegers.	Die elementar. Erscheinung. aus d. Optik, Anfangsgründe d. Chemie, Besprech. einzelner wicht. Mineralien, Elementare Erscheinungen aus d. Lehre v. Magnetismus u. d. Elektri- zität. — 2 St. Busch.	Chemie, Magnetismus, Elek- trizität insb. Galvanismus. — 2 St. Busch.	Optik, mathemat. Erd- und Himmelskunde. — 2 St. Busch.

turnen, ist heizbar und kann mit Gaslicht erleuchtet werden. Als Turnplatz dient der Schulhof der Realschule. — 15 St. Herwig.

Turnspiele wurden während des Turnunterrichts, soweit es Turnhalle und Turnplatz ermöglichten, und während der freien Jahreszeit auf einem außerhalb der Stadt liegenden, vom Eigentümer zur Verfügung gestellten Platz betrieben. Einen eigenen Spielplatz hat die Anstalt nicht.

Schwimmer waren von den Schülern 109; davon hatten im S. 1901 16 Schüler das Schwimmen erlernt.

b. Singen. Sexta: Singen nach Ziffern und Noten, Aussprache, Atmen, Namen und Wert der Noten, dynamische Zeichen, Taktarten, C-dur-Tonleiter, Treffübungen mit leiterreigenen Tönen, Choräle, Volkslieder. 2 St. — Quinta: C-dur-Akkord, Zweistimm. Übungen, Versetzungszeichen, gebrechtl. Dur- und Moll-Tonleitern, Choräle, Volkslieder. 2 St. — Quarta bis Ober-
tertia: Knabenchor: Zweistimm. Übungen mit ungleicher Bewegung der Stimmen, Choräle, Volks-
lieder. 1 St. — Untersekunda bis Prima: Männerchor. 1 St. — Quarta bis Prima:
Gemischter Chor. 1 St. Bellersen.

c. Schreiben. Sexta: Einübung der Formen der deutschen und lateinischen Buchstaben, deren Verbindung zu Silben und einzelnen Wörtern. 2 St. — Quinta: Wiederholung des früheren Pensums. Schreiben von einzelnen Sätzen u. zusammenhängenden Stücken. 2 St. — Quarta: Schreibübungen für einzelne Schüler mit schlechter Handschrift. — 1 St. Bellersen.

d. Zeichnen. Quinta: Zeichnen ebener einfacher Gebilde nach Vorzeichnung an der Wandtafel oder aus dem Gesichtskreise der Schüler, Abändern gegebener Formen, Zeichnen aus dem Gedächtnis, Schraffieren, Gebrauch der Farbe. 2 St. — Quarta: Übungen wie in Quinta mit besonderer Berücksichtigung einfacher Naturformen. 2 St. — Untertertia: Zeichnen einfacher körperlicher Gegenstände, Natur- und Kunstformen im Umriss. Wiedergabe von Licht und Schatten. 2 St. — Obertertia: Übungen wie in Untertertia mit fortschreitender Schwierigkeit, Stilisieren und Kombinieren gegebener Motive, Übungen im Komponieren. 2 St.

Fakultativer Unterricht in Untersekunda bis Prima: Zeichnen schwieriger darzustellender Natur- und Kunstformen, Zeichnen und Malen nach der Natur in verschiedenartiger Ausführung. Übungen im Skizzieren, Einführung in das technische Zeichnen, Elemente der darstellenden Geometrie, Projektionslehre, Schattenkonstruktion und Perspektive. Die Zahl der Teilnehmer betrug im Sommer 11, im Winter 7 Schüler. — 2 St. Herwig.

Themata der deutschen Aufsätze: In Untersekunda: 1. Inwiefern hat Cyrus es selbst verschuldet, daß sein Unternehmen mißlang? 2. Woraus erklärt sich Friedrichs des Großen Überlegenheit in dem Kriegsjahre 1756? 3. Der französische Wankelmüt. (Nach Schillers Jungfrau von Orléans.) 4. Die Flüchtlinge in Goethes Hermann und Dorothea (Kl.-A.). 5. Arbeit ist des Blutes Balsam, Arbeit ist der Tugend Quell. 6. Goethes Sängers und Arions, eine Vergleichung. 7. Welchen Einfluß hat der Pfarrer auf den Gang der Handlung in Goethes Hermann und Dorothea? 8. Das Ehrgefühl Tellheims. 9. Das Leben der Phäaken (K.-A.).

In Obersekunda: 1. Charakteristik der Personen im 1. Akte von Lessings „Minna von Barnhelm“. 2. Wie begegnet uns in Wallensteins Lager „Das Schattenbild“ des Helden? 3. Der Anschlag des Antinous gegen Telemach. 4. Mit welchem Rechte nennt Herodot die Athener die Retter Griechenlands? (K.-A.). 5. Die Sprache des Herbstes. 6. Ein ver sacrum nach Livius und Uhlend. 7. Nur der Irrtum ist das Leben, und das Wissen ist der Tod. 8. Die Vaterlandsliebe; ihre Gründe und ihre Betätigung in der Geschichte (Kl.-A.).

In Prima: 1a. Inwiefern bildet Schillers Beatrice in der Brant von Messina einen Gegensatz zu der Iphigenie Goethes? 1b. Welche Bedeutung hat der Monolog in Wallensteins Tod I, 4? 2. Kannst du nicht allen gefallen durch deine That und dein Kunstwerk, Mach' es wenigen recht; vielen gefallen ist schlimm. 3. Welche Bedeutung für die Kultur hat die Gründung von Städten? (Kl.-A.). 4. Wem Gott will rechte Gunst erweisen, den schickt er in die weite Welt. 5. Welche Gegensätze zwischen germanischem und römischem Wesen lassen sich aus der Germania des Tacitus und den Römeroden des Horaz erkennen? 6a. Die Hoffnung als Schwester der Phantasie. 6b. Wesen und Wert der Phantasie nach Goethes Gedicht „Meine Göttin“. 7. Was zieht die Deutschen nach Italien? (Mit Benutzung von Goethes italienischer Reise.). 8. Die Verwaltung einer römischen Provinz in der letzten Zeit der Republik. (Nach Cic. epist. ad Quintum fratrem I, 1.) (Kl.-A.).

Für die Reifeprüfung Michaelis 1901: Welche Gegensätze zwischen germanischem und römischem Wesen lassen sich aus der Germania des Tacitus und den Römeroden des Horaz erkennen? — Ostern 1902: Worin zeigt sich die Heldengröße des Sophokleischen Philoktetes?

Mathematische Aufgaben: Für die Reifeprüfung Michaelis 1901: 1. In dem Dreieck ABC die Linie XY zwischen AB und AC so zu ziehen, daß die beiden Teile des Dreiecks gleichen Inhalt haben und $AX = CY$ wird. 2. Eine Kugel mit dem Radius $r = 10$ ist durch eine Ebene so geschnitten, daß sich die Teile ihrer krummen Oberfläche wie 1:4 verhalten. Wie groß sind die Volumina der zugehörigen Segmente? 3. Von einem Dreieck ist die Summe s zweier Seiten, der eingeschlossene Winkel α und der Inhalt f gegeben. Man soll das Dreieck berechnen. $s = 30$, $\alpha = 28^\circ 37' 35''$, $f = 50$. 4. Ein gleichförmiger gerader Balken ist in dem Punkte, der ihn in stetiger Proportion teilt, drehbar unterstützt. Wie schwer ist der Balken, wenn ihn das am kürzeren Hebelarme angebrachte Gewicht $p = 10$ kg in horizontaler Schwebe hält?

Ostern 1902: 1. Ein Dreieck zu konstruieren aus einer Seite c und den beiden von ihren Endpunkten auf die Halbierungslinie des gegenüberliegenden Winkels gefällten Loten m und p . 2. In einem Kreis mit dem Radius $r = 10$ ist ein gleichseitiges Dreieck gezeichnet und über diesem ein regelmäßiges Tetraeder errichtet. Wie groß ist die Fläche der eingeschriebenen Kugel? 3. Ein Dreieck zu berechnen aus der Summe m zweier Seiten, dem eingeschlossenen Winkel p und dem Radius r des umbeschriebenen Kreises. $m = 50$, $p = 93^\circ 41' 43''$, $r = 20,042$. 4. In ein rechtwinkliges Dreieck, dessen Katheten a und b gegeben sind, soll ein Rechteck beschrieben werden, das mit ihm den rechten Winkel gemeinsam und einen gegebenen Inhalt f^2 hat. Wie lang sind die Seiten des Rechtecks? $a = 160$, $b = 180$, $f^2 = 6400$.

3. Übersicht der Verteilung des Unterrichts nach Lehrern. Schuljahr 1901/1902.

Namen	Ordinarius	VI	V	IV	UIII	OIII	UII	OII	I	Sa.
Seebeck, Prof. Dr., Dir.	I	—	—	—	—	6 Griechisch	—	—	6 Griechisch 3 Gesch. u. Geog.	15
Busch, Professor	—	—	—	—	—	3 Mathematik	4 Mathematik 2 Physik	4 Mathematik 2 Physik	4 Mathematik 2 Physik	21
Wittrock, Professor	IIIa	—	—	3 Deutsch	—	2 Religion 8 Latein	2 Religion	2 Hebräisch	2 Religion 2 Hebräisch	21
Habbe, Professor	—	—	2 Religion	2 Geschichte 2 Geographie	2 Religion	—	—	2 Religion 7 Latein	3 Deutsch	20
Bornträger, Professor	IIa	—	—	—	—	—	2 Geschichte	3 Deutsch 6 Griechisch 3 Gesch. u. Geog.	7 Latein	21
Knop, Dr., Professor	IIb	—	—	—	2 Geschichte	2 Deutsch 3 Gesch. u. Geog.	7 Latein 6 Griechisch 1 Geographie	—	—	21
Wolkenhaar, Oberlehrer*)	—	—	—	4 Französisch	3 Französisch	3 Französisch	3 Französisch	2 Französisch 2 Englisch	2 Französisch 2 Englisch	21
Lüddecke, Oberlehrer	IIIb	—	3 Deutsch 8 Latein 2 Geographie	—	8 Latein	—	3 Deutsch	—	—	24
Seegers, Oberlehrer	VI	4 Deutsch 8 Latein	—	2 Geometrie 2 Naturbeschr.	3 Mathematik Naturbeschr.	2 Naturbeschr.	—	—	—	23
Kaiser, Dr., Oberlehrer	IV	3 Religion 2 Geographie	—	2 Religion 8 Latein	2 Deutsch 6 Griechisch 1 Geographie	—	—	—	—	24
Bellerson, Elementarlehrer	V	4 Rechnen 2 Naturbeschr. 2 Schreiben 2 Singen	4 Rechnen 2 Naturbeschr. 2 Schreiben 2 Singen	2 Rechnen	1 Schreiben	IV—I 3 Singen				26
Herwig, Zeichen- und Turnlehrer	—	3 Turnen	2 Zeichnen 3 Turnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	IIb—I in 3 Abteilungen je 3 Turnen			25
		—	—	—	—	—	—	—	—	262

*) während des Winterhalbjahrs beurlaubt und durch die Kandidaten Dr. Müller und Nothdurft vertreten.

II. Aus den Verfügungen des Kgl. Prov.-Schulkollegiums. 1901.

1. 13. April. No. 3653. Die Festsetzungen der neuen Lehrpläne für die höheren Schulen vom 26. 11. 00. treten mit Beginn des Schuljahres 1901/02 in Kraft.
2. 16. April. No. 3527. Min.-Verf. 30. 3. 1901. UII 991. Neuordnung der Pausen im Unterrichtsplan.
3. 30. April. No. 4726. Festsetzungen über Einrichtung und Verlauf öffentlicher Schulakte.
4. 6. Mai. No. 4197. Nachdem der Herr Minister die Notwendigkeit der baulichen Erweiterung des Klassengebäudes und der Erwerbung einer eigenen Turnhalle für das Gymnasium anerkannt hat, wird die Direktion aufgefordert, ihre Wünsche vorzutragen.
5. 11. Mai. No. 4706. Min.-Verf. 18. 4. 1901. UII 5629. Die Schüler sind nicht damit zu beauftragen, über sie verhängte Strafen dem Elternhause mitzuteilen.
6. 10. Juni. No. 6338. Übersandt werden „Lehrpläne und Lehraufgaben für die höheren Schulen in Preußen 1901“.
7. 29. Juli. No. 8204. Dem Oberlehrer Wolckenhaar ist für die Zeit vom 1. 10. 1901 bis 31. 3. 1902 ein Reisestipendium zum Aufenthalt im Auslande verliehen.
8. 20. August. No. 8634. Min.-Verf. 27. 7. 1901. UII 2012 GII. Die zur Aufnahme in die höheren Schulen angemeldeten Schüler sind im Falle sie die Prüfung für die Klasse, für welche sie angemeldet sind, nicht bestehen, nicht ohne weiteres, sondern nur nach erneuter eingehender Prüfung auf ihre Reife in die nächsttiefere Klasse zu setzen.
9. 19. September. No. 9611. Min.-Verf. 3. 9. 1901. UII 2584. Die Dispensation von dem englischen Unterricht für die am Hebräischen teilnehmenden Schüler ist unzulässig.
10. 30. September. No. 9723. Übersandt 1 Exemplar: Wislicenus, „Deutschlands Seemacht sonst und jetzt“ als Geschenk S. Maj. d. Kaisers an einen besonders würdigen Schüler.
11. 7. Oktober. No. 9062. Verhalten der Lehrer höherer Lehranstalten gegenüber der auf Grund der Bestimmungen des bürgerlichen Gesetzbuches etwa an sie herantretenden Entschädigungsansprüche.
12. 6. November. No. 11225. Überweisung des cand. Dr. Müller vom pädagogischen Seminar in Goslar zur Vertretung des beurlaubten Oberlehrers Wolckenhaar.
13. 2. November. No. 11302. Min.-Verf. 19. 10. 1901. UI 12177 UII. Festsetzungen über Unterricht und Anweisung in Wetterprognose und Witterungskunde.
14. 13. November. No. 11633. Min.-Verf. 26. 10. 1901. UII 3389. „Bestimmungen über die Versetzung der Schüler an den höheren Lehranstalten“:
 § 1. Die Unterlagen für die Versetzung bilden die im Laufe des Schuljahres abgegebenen Urteile und Zeugnisse der Lehrer, insbesondere aber das Zeugnis am Schlusse des Schuljahres.
 § 2. Dem Direktor bleibt es unbenommen, die Unterlagen noch durch mündliche Befragung und nötigenfalls auch durch schriftliche Arbeiten zu vervollständigen. Diese Ergänzung der Unterlagen bildet bei der Versetzung nach Obersekunda die Regel, von der nur in ganz zweifellosen Fällen abgesehen werden darf.
 § 3. In den Zeugnissen ist es zulässig, zwischen den einzelnen Zweigen eines Faches (z. B. Grammatik und Lektüre sowie mündlichen und schriftlichen Leistungen) zu unterscheiden; zum Schlusse muß aber das Urteil für jedes Fach in eines der Prädikate: 1) Sehr gut, 2) Gut, 3) Genügend, 4) Mangelhaft, 5) Ungenügend, zusammengefaßt werden.
 § 4. Im allgemeinen ist die Censur „Genügend“ in den verbindlichen wissenschaftlichen Unterrichtsgegenständen der Klasse als erforderlich für die Versetzung anzusehen.
 Über mangelhafte und ungenügende Leistungen in dem einen oder anderen Fache kann hinweggesehen werden, wenn nach dem Urteile der Lehrer die Persönlichkeit und das Streben des Schülers seine Gesamtreife, bei deren Beurteilung auch auf die Leistungen in den verbindlichen nichtwissenschaftlichen Unterrichtsfächern entsprechende Rücksicht genommen werden kann, gewährleistet, und wenn angenommen werden darf, daß der Schüler auf der nächstfolgenden Stufe das Fehlende nachholen kann. Indes ist die Versetzung nicht statthaft, wenn ein Schüler in einem Hauptfache das Prädikat „Ungenügend“ erhalten hat und diesen Ausfall nicht durch mindestens „Gut“ in einem anderen Hauptfache ausgleicht.
 Als Hauptfächer sind anzusehen:
 a) für das Gymnasium:
 Deutsch, Lateinisch, Griechisch und Mathematik (Rechnen).

b) für das Realgymnasium:

Deutsch, Lateinisch, Französisch, Englisch und Mathematik.

c) für die Real- und Oberrealschule:

Deutsch, Französisch, Englisch, Mathematik und in den oberen Klassen Naturwissenschaften.

§ 5. Unzulässig ist es, Schüler unter der Bedingung zu versetzen, daß sie am Anfange des neuen Schuljahres eine Nachprüfung bestehen. Dagegen ist es statthaft, bei Schülern, die versetzt werden, obwohl ihre Leistungen in einzelnen Fächern zu wünschen übrig ließen, in das Zeugnis den Vermerk aufzunehmen, daß sie sich ernstlich zu bemühen haben, die Lücken in diesen Fächern im Laufe des nächsten Jahres zu beseitigen, widrigenfalls ihre Versetzung in die nächsthöhere Klasse nicht erfolgen könne.

§ 6. Inwiefern auf außergewöhnliche Verhältnisse, die sich hemmend bei der Entwicklung eines Schülers geltend machen, z. B. längere Krankheit und Anstaltswechsel innerhalb des Schuljahres, bei der Versetzung Rücksicht zu nehmen ist, bleibt dem pflichtmäßigen Ermessen des Direktors und der Lehrer überlassen.

§ 7. Zu den Beratungen über die Versetzungen der Schüler treten die Lehrer klassenweise unter dem Vorsitz des Direktors zusammen. Der Ordinarius schlägt vor, welche Schüler zu versetzen, welche zurückzuhalten sind; die übrigen Lehrer der Klasse geben ihr Urteil ab, für welches jedoch immer die Gesamtheit der Unterlagen maßgebend sein muß. Ergibt sich über die Frage der Versetzung oder Nichtversetzung eine Meinungsverschiedenheit unter den an der Konferenz teilnehmenden Lehrern, so bleibt es dem Direktor überlassen, nach der Lage des Falles entweder selbst zu entscheiden oder die Sache dem Königlichen Provinzial-Schulkollegium zur Entscheidung vorzutragen.

§ 8. Solche Schüler, denen auch nach zweijährigem Aufenthalt in derselben Klasse die Versetzung nicht hat zugestanden werden können, haben die Anstalt zu verlassen, wenn nach dem einmütigen Urteil ihrer Lehrer und des Direktors ein längeres Verweilen auf ihr nutzlos sein würde. Doch ist es für eine derartige, nicht als Strafe anzusehende Maßnahme erforderlich, daß den Eltern oder deren Stellvertretern mindestens ein Vierteljahr zuvor eine darauf bezügliche Nachricht gegeben worden ist.

§ 9. Solche Schüler, welche ohne in die nächsthöhere Klasse versetzt zu sein, die Schule verlassen haben, dürfen vor Ablauf eines Semesters in eine höhere Klasse nicht aufgenommen werden, als das beizubringende Abgangszeugnis ausspricht. Bei der Aufnahmeprüfung ist alsdann nicht nur der anfängliche Standpunkt der neuen Klasse, sondern auch das zur Zeit der Prüfung bereits erledigte Pensum derselben maßgebend. Erfolgt die erneute Anmeldung bei derselben Anstalt, welche der Schüler verlassen hatte, so ist vor der Aufnahmeprüfung unter Darlegung der besonderen Verhältnisse die Genehmigung des Provinzial-Schulkollegiums einzuholen.

§ 10. Diese Bestimmungen treten mit dem 1. Januar 1902 in Kraft. Mit demselben Tage verlieren alle Anordnungen, nach welchen bis dahin bei der Versetzung in den verschiedenen Provinzen zu verfahren war, ihre Geltung.

15. 14. November. No. 11868. Min.-Verf. 1. 11. 1901. UII 3225. Übersandt „Ordnung der Reifeprüfung an den neunstufigen höheren Schulen (Gymnasien, Realgymnasien, Oberrealschulen) in Preußen 1901“.

16. 27. November. No. 12489. Den Primanern, insbesondere den Abiturienten ist mitzuteilen, daß sich den Studierenden der klassischen und neueren Philologie sowie der Mathematik im höheren Lehrfache zur Zeit günstige Aussichten bieten.

17. 9. Dezember. No. 12929. Die Einführung von Kaegi, Griechisches Übungsbuch Teil 1 und 2 ist in den Klassen IIIb bis IIb von Ostern 1902 an genehmigt.

18. 12. Dezember. No. 13011. Ferienordnung für das Schuljahr 1902/03.

19. 31. Dezember. No. 13504 II-IV. Überweisung des cand. Nothdurft vom pädagogischen Seminar in Goslar zur Vertretung des beurlaubten Oberlehrers Wolckenhaar. Das Kommissorium des cand. Dr. Müller hört mit dem 31. 12. 1901 auf.

1902.

20. 24. Januar. No. 334. Für die Pfingsten 1903 in Aussicht genommene Versammlung der Hannoverschen Direktoren werden Themata zur Verhandlung erbeten.

21. 12. Februar. No. 1144. Einführung des biblischen Lesebuchs für evangelische Schulen „Altes Testament von C. Voelker und H. L. Strack“ von Ostern 1902 an.

III. Chronik der Schule.

Das Schuljahr währte vom 16. April 1901 bis zum 22. März 1902.

Bei einem fast durchgehends günstigen Gesundheitszustand unter Lehrern und Schülern konnte der Unterricht ohne Unterbrechungen und Hemmungen erheblicherer Art fortgeführt werden.

Die Verleihung eines Reisestipendiums zum Aufenthalt in den Ländern französischer oder englischer Zunge an den Oberlehrer Wolkenhaar und seine Beurlaubung während des Winterhalbjahrs machte eine Vertretung in dem neusprachlichen Unterricht notwendig. Mit dieser sind durch das Königliche Provinzial-Schul-Kollegium die Kandidaten des höheren Schulamts Dr. Müller und Nothdurft vom pädagogischen Seminar in Goslar in der Weise betraut worden, daß vom 23. Oktober 1901 an bis zu den Weihnachtsferien Dr. Müller, von Neujahr bis Ostern 1902 Kandidat Nothdurft in den Unterricht des Oberlehrers Wolkenhaar eintraten.

Der übliche Frühlingstag ist am 14. Juni, von den Schülern der beiden obersten Klassen am 14. und 15. Juni durch Ausflüge begangen worden.

Die Feier des Geburtstags Sr. Majestät des Kaisers war wie im vorhergehenden Jahre öffentlich und hatte sich von seiten der Eltern unserer Schüler und Freunde der Anstalt lebhafter Teilnahme zu erfreuen. Die Festrede hielt Professor Busch.

Reifeprüfungen hat die Schule an zwei Terminen abgehalten. Die mündliche Prüfung fand, beide Male unter dem Vorsitz des Königlichen Provinzial-Schulrats Professor Dr. Lenßen, am 11. September 1901 und am 26. Februar 1902 statt. Bei der Herbstprüfung erhielten 2, bei der Osterprüfung 9 Oberprimaner das Zeugnis der Reife. Die zum Ostertermine der Anstalt behufs Ablegung der Reifeprüfung zugewiesenen Externen sind am 25. Februar unter dem gleichen Vorsitz mündlich geprüft worden: drei unter den Examinanden haben die Prüfung bestanden.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Frequenztabelle für das Schuljahr 1901/1902.

	VI	V	IV	UIII	OIII	UII	OII	UI	OI	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1901	21	19	15	20	25	22	9	17	11	159
2. Abgang b. z. Schlufs d. Schulj. 1900/1901	2	1	1	2	1	4	—	1	10	22
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern 1901	—	17	17	12	13	15	16	7	6	103
3b. „ „ Aufnahme zu Ostern 1901	12	1	—	3	1	1	1	—	1	20
4. Frequenz am Anfang des Schulj. 1901/02	14	19	19	20	23	18	19	17	8	157
5. Zugang im Sommerhalbjahr 1901	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2
6. Abgang im Sommerhalbjahr 1901	—	—	1	1	—	3	2	—	2	9
7a. Zugang durch Versetzung zu Mich. 1901	—	—	—	—	—	—	—	—	7	7
7b. „ „ Aufnahme zu Mich. 1901	—	1	1	1	—	2	—	—	—	5
8. Frequenz am Anfang des Winterh. 1901/02	14	22	19	20	23	17	17	10	13	155
9. Zugang im Winterhalbjahr 1901/02	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
10. Abgang im Winterhalbjahr 1901/02	1	—	1	—	—	—	—	—	—	2
11. Frequenz am 1. Februar 1902	14	22	18	20	23	17	17	10	13	154
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1902	10,6	11,7	12,9	14,1	14,4	16,5	17,4	18,7	19,7	—

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evg.	Kath.	Jud.	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres 1901	151	5	1	114	40	3
2. Am Anfang des Winterhalbjahres 1901/02	149	5	1	115	35	5
3. Am 1. Februar 1902	148	5	1	113	36	5

3. Übersicht über die Abiturienten des Schuljahres 1901/1902.

Michaelis 1901.

- 757 Bleckwenn, Heinr. August Wilhelm, geb. 8. Juni 1882 in Burgdorf, ev.-luth., Sohn des Brenneisbesitzers Bleckwenn in Burgdorf, 8½ Jahre auf der Schule. — Jura.
 758 Waack, Hans Heinr. Karl, geb. 30. Dezember 1882 in Sehnde, ev.-luth., Sohn des Architekten Waack in Celle, 8½ Jahre auf der Schule. — Baufach.

Ostern 1902.

- 759 Nachtigall, Ernst Karl Ferd. Christian, geb. 4. Februar 1883 in Celle, ref., Sohn des Fabrikanten Nachtigall in Celle, 10 Jahre auf der Schule. — Forstfach.
 760 Rohde, Friedr. Herm. Hugo, geb. 25. Februar 1883 in Mellendorf, Kreis Burgdorf, ev.-luth., Sohn des Prov.-Wegemeisters Rohde in Celle, 9 Jahre auf der Schule. — Baufach.
 761 Westrum, Georg Wilh., geb. 14. Januar 1880 in Celle, ev.-luth., Sohn des Justizrats Westrum in Celle, 12 Jahre auf der Schule. — Jura.
 762 Schellack, Karl Eduard, geb. 27. August 1882 in Hoya, ev.-luth., Sohn des Amtsgerichtssekretärs Schellack in Celle, 9½ Jahre auf der Schule. — Medizin.
 763 Gieseke, Heinrich Aug. Wilh., geb. 30. August 1881 in Mandelsloh, Kreis Neustadt a. Rbg., ev.-luth., Sohn des Kantors Gieseke in Mandelsloh, 5½ Jahre auf der Schule. — Neuere Sprachen.
 764 Schnell, Rob. Jul. Paul, geb. 22. Februar 1883 in Celle, ev.-luth., Sohn des Kaufmanns Schnell in Celle, 10 Jahre auf der Schule. — Baufach.
 765 Grahn, Heinr. Friedr. Ludw. Werner Ernst, geb. 25. Juni 1882 in Clausthal, ev.-luth., Sohn des Direktors des Handelsbüreaus am Königl. Oberbergamt Clausthal Grahn, 9 Jahre auf der Schule. — Jura.
 766 Pöhn, Max. Ernst, geb. 27. August 1882 in Hamburg, ev.-luth., Sohn des verst. Oberstabsarztes Dr. Pöhn in Celle, 9 Jahre auf der Schule. — Medizin.
 767 Deichmann, Friedrich Wilh., geb. 6. Juni 1881 in Celle, ev.-luth., Sohn des Restaurateurs Deichmann, 9 Jahre auf der Schule. — Medizin.

V. Sammlung von Lehrmitteln.

1. Für die Gymnasialbibliothek wurde aus etatsmäßigen Mitteln angeschafft:

an Fortsetzungen: Grimm, Deutsches Wörterbuch X, 7; XIII, 1; Roscher, Lexikon der griechischen Mythologie, Lieferung 44—45; Mushacke, Statistisches Jahrbuch für 1901; Rethwisch, Jahresbericht über das höhere Schulwesen, Jahrg. 15; Luthers Werke, Bd. 23; Politische Korrespondenz Friedrichs des Großen, Bd. 27; Iw. Müller, Handbuch der klassischen Altertumswissenschaft, Bd. V, 2. Abt., 2. Hälfte, 1. Lieferung u. 4. Abt. u. Bd. II, 3; Lamprecht, Deutsche Geschichte, Ergänzungsbd. 1; Pauly, Real-Encyclopädie, Neue Bearbeitung von Wissowa, Halbb. 8; Corpus Inscr. Lat., XI, pars II, fasc. 1 und XIII, pars III, fasc. 1.

an Zeitschriften: Zarncke, Litterarisches Centralblatt, Jahrg. 1901; Zeitschrift für das Gymnasialwesen, Neue Folge, Jahrg. 34; Bursian, Jahresbericht der Altertumswissenschaft, dritte Folge, Jahrg. X; von Sybel, Historische Zeitschrift, Bd. 87—88; Haus und Schule, Jahrg. 32; Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung, Jahrg. 1901; Lyon, Zeitschrift für den deutschen Unterricht, Jahrg. 15; Frick und Meyer, Lehrproben und Lehrgänge, Jahrg. 1901; Zeitschrift für den evangelischen Religionsunterricht, Bd. 13; Wiedemann, Annalen der Physik und Chemie, Jahrg. 1901; Verhandlungen der physikalischen Gesellschaft in Berlin, Jahrg. 1901; Poske, Zeitschrift für den physikalischen Unterricht, Jahrg. 1901; Matthias u. Köpke, Monatsschrift für höh. Schulen.

Wilmanns, Deutsche Grammatik, I.—II. Abt.; Martus, Mathematische Aufgaben, 4 Tle.; Weinhold, physikalische Demonstrationen, 3. Aufl.; Frantz, Schulandachten; Palmié, Evangelische

Schulagende; Thesaurus linguae latinae, voll. I—II; Staatshandbuch über die Provinz Hannover; Muret, englisch-deutsches Wörterbuch; v. Wilamowitz-Moellendorff, Reden und Vorträge; derselbe, Griechisches Lesebuch I u. II nebst Erläuterungen I u. II; Paul, Grundriß der germanischen Philologie, Bd. 3; Rossbach und Westphal, Theorie der musischen Künste; Prutz, Preussische Geschichte, Bd. 3; Weißenfels, Kernfragen des höheren Unterrichts; Marcks, Kaiser Wilhelm I.; Horn, Verzeichnis der in den höheren Schulen Preussens eingeführten Schulbücher; Börnstein, Leitfaden der Wetterkunde; K. W. Krüger, Thucydides, Bd. I, 2; Bd. II, 1—2; Verhandlungen über Fragen des höheren Unterrichts, Berlin, 6—8. Juni 1901.

an Geschenken erhielt die Anstalt: vom Herrn Minister: Fortsetzung der Publikationen aus den Preussischen Staatsarchiven und der Monumenta Germaniae historica. Hohenzollern-Jahrbuch von Seidel, 1900; Die Laufbahn in der kaiserlichen Marine, überwiesen vom Minister als Geschenk des deutschen Flotten-Vereins; v. Schenkendorff u. Schmidt, Jahrbuch der Volks- und Jugendspiele, Jahrg. 1901; Knopf, Die Tuberkulose als Volkskrankheit und deren Bekämpfung;

vom Provinzial-Schulkollegium: Zeitschrift des hist. Vereins für Niedersachsen, Jahrg. 1901.

von den Herausgebern: Foerster, Das neue Jahrhundert und die Reform unseres Zählungswesens; Gobineau, Versuch über die Ungleichheit der Menschenrassen.

von der Verlagsbuchhandlung: Die Abstammung der Grafen von Northeim und Katlenburg von den Grafen von Stade.

von dem Comité zur Förderung des biologischen Unterrichts an höheren Schulen: Über die gegenwärtige Lage des biologischen Unterrichts an höheren Schulen.

von Herrn von Adelebsen: Schleiden, die Pflanze und ihr Leben; Albius Tibullus und Lygdamus; Rückert, Östliche Rosen; Bulwer, The poems and ballads of Schiller; Grotii, de jure belli ac pacis libri III.

vom Direktor: Taciti Germania ed. Doederlein.

2. Die Schülerbibliothek erhielt folgenden Zuwachs:

Als Geschenk vom Herrn Minister: Koch u. Bork, Deutsches Flottenlesebuch.

Als Geschenk der Verlagsbuchhandlung Kittel, Berlin: Müller-Bohn, Graf Moltke.

Durch Ankauf aus den etatsmäßigen Mitteln: Wörishöffer, Onnen Visser; dieselbe, Kreuz und quer durch Indien; Kraepelin, Naturstudien im Garten; Alexis, Die Hosen des Herrn v. Bredow; Kirchhoff, Mensch und Erde; Allmers, Marschenbuch; derselbe, Römische Schlendertage; Chun, Aus den Tiefen des Weltmeeres; v. Wildenbruch, Das edle Blut; Fr. Hoffmann, der Silbergröschchen, die Banknoten, die Sandgrube; Alexis, Der Werwolf; Raabe, Der Hungerpastor; Sperl, Hans Georg Portner; Schlitzberger, Gift- und Heilpflanzen; Spemann, Welt-Panorama.

3. Für den naturwissenschaftlichen Unterricht wurden angeschafft: 2 Sammelpräparate: Totengräber und Schmeißfliegen.

4. Für das physikalische Kabinet wurden erworben: 2 Magnetstäbe, 2 Leidener Flaschen, Schulvoltmeter, eisernes Tischchen, Klemmen zum Bunsenschen Universalstativ, 1 Satz Scheibengewichte, Apparat zur Erläuterung des Foucaultschen Pendelversuchs nach Eisenlohr, Leitungsschnüre.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

Für die aus dem Milterschen Legat für die Jahre 1900 und 1901 fließende Summe wurde bestimmungsgemäß eine Bibel für einen Sextaner beschafft. Die aus dem Bacmeister-schen Legat bereit gestellte Summe wurde stiftungsgemäß zum Ankauf von Schulbüchern für bedürftige Schüler verwandt.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Die Ferien des Schuljahres 1902/03 sind durch das Königl. Provinzial-Schulkollegium folgendermaßen festgesetzt:

Ostern:	Schulschluss: am 22. März,	Wiederbeginn des Unterrichts: am 8. April.
Pfingsten:	" " 16. Mai,	" " " 22. Mai.
Sommerferien:	" " 15. Juli,	" " " 14. August.
Herbstferien:	" " 27. September,	" " " 14. Oktober.
Weihnachtsferien:	" " 20. Dezember,	" " " 7. Jan. 1903

Die Aufnahmeprüfung der neu angemeldeten Schüler findet Montag, den 7. April, morgens 10 Uhr, im Gymnasium statt. Das neue Schuljahr beginnt Dienstag, den 8. April, morgens 8 Uhr.

Verzeichnis der Lehrbücher, Texte und Atlanten für 1902/1903.

1. Lehrbücher		Preis geb.	in Klasse:
Bibel M 1,40. — Gesangbuch der Hannoverschen Landeskirche M 1,75 u. M 2,—		—	VI—I
Zahn, Biblische Historien, neu bearbeitet von Giebe.....		1,05	VI—V
Voelker und Strack, Biblisches Lesebuch.....		1,10	IV
Erck, Spruchbuch, bearbeitet von Mehlfis		0,50	IV—I
Petri, Lehrbuch der Religion		2,50	IIa—I
Novum Testamentum graece.....		—	I
Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung		0,15	VI—V
Lattmann, Grundzüge der deutschen Grammatik.....		1,30	VI—IV
Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch, 1—3 von Muff. Berlin, Grote	1.	2,—	VI
	2.	2,40	V
	3.	2,40	IV
4 von Fofs. Berlin, Mittler u. Sohn.....		2,50	IIIb—IIIa
Biese, Deutsches Lesebuch für die Prima höherer Lehranstalten		4,20	I
Stegmann, Lateinische Grammatik		2,40	VI—I
Ostermann, Lateinisches Übungsbuch, bearbeitet von Müller, Ausgabe B	1.	1,60	VI
	2.	2,—	V
	3.	2,—	IV
	4.	2,—	IIIb—IIIa
Haacke, Aufgaben zum Übersetzen ins Lateinische. Band 3		2,40	IIb
Süpfle, Aufgaben zu lateinischen Stilübungen, Band 2		3,80	IIa—I
Kaegi, Kurzgefaßte griechische Schulgrammatik.....		2,—	IIIb—I
Kaegi, Griechisches Übungsbuch, Teil 1.....		3,—	IIIb
	2.....	2,10	IIIa—IIb
Ploetz, Elementarbuch der französischen Sprache, Ausgabe B		2,20	IV—IIIb
Ploetz-Kares, Kurzer Lehrgang der französischen Sprache, I. Sprachlehre		1,40	IIIa—I
II. Ploetz, Übungsbuch, Ausgabe B		2,75	IIIa—IIb
Fölsing-Koch, Elementarbuch der englischen Sprache		2,10	IIa
Derselbe, Lehrbuch der englischen Sprache, II. Mittelstufe		1,75	I
Lüdeking, Englisch-Lesebuch		2,25	I
Seffer, Elementarbuch der hebräischen Sprache		5,—	IIa—I
Hebräische Bibel		—	I
Jäger, Hilfsbuch für den ersten Unterricht in alter Geschichte		1,40	IV
Eckertz, Hilfsbuch für den Unterricht in der deutschen Geschichte		2,10	IIIb—IIIa
Herbst und Jäger, Historisches Hilfsbuch, 1—3 Band		6,—	IIa—I
300 Geschichtszahlen, zusammengestellt vom Lehrerkoll. des Johanneums in Lüneburg		0,15	IV—I
Putzger, Historischer Schulatlas		3,—	IIIb—I
Daniel, Leitfaden für den Unterricht in der Geographie, bearb. von Volz		1,20	V—IIb
Harms und Kallius, Rechenbuch für Gymnasien		2,75	VI—IV

Schulagende; Thesaurus lin
Muret, englisch-deutsches W
Griechisches Lesebuch I u.
Philologie, Bd. 3; Rossbach
schichte, Bd. 3; Weißenfel
Horn, Verzeichnis der in der
faden der Wetterkunde; K.
Fragen des höheren Unterrie
an Geschenken
aus den Preussischen Staatsar
von Seidel, 1900; Die Laufb
des deutschen Flotten-Verein
Jahrg. 1901; Knopf, Die Tu
vom Provinzial-Schu
von den Herausgeber
wesens; Gobineau, Versuch
von der Verlagsbuch
von den Grafen von Stadel
von dem Comité zu
die gegenwärtige Lage des b
von Herrn von Ade
Lygdamus; Rückert, Östliche
belli ac pacis libri III.
vom Direktor: Tacit
2. Die Schülerbi
Als Geschenk vom B
Als Geschenk der V
Durch Ankauf aus d
und quer durch Indien; Kraep
Kirchhoff, Mensch und Erde;
den Tiefen des Weltmeeres;
die Banknoten, die Sandgrube
Portner; Schlitzberger, Gift-
3. Für den naturw
präparate: Totengräber und S
4. Für das physik
Flaschen, Schulvoltmeter, eise
Scheibengewichte, Apparat z
Leitungsschnüre.

VI. Stiftungen

Für die aus dem M
wurde bestimmungsgemäß ein
schen Legat bereit gestellte S
dürftige Schüler verwandt.

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN Gray Scale

M

Y

C

K

G

W

B

G

R

19

18

17

B

15

14

13

12

11

10

9

8

M

6

5

4

3

2

A

1

über die Provinz Hannover;
eden und Vorträge; derselbe,
Grundriß der germanischen
änste; Prutz, Preussische Ge-
Mareks, Kaiser Wilhelm I.;
Schulbücher; Börnstein, Leit-
1, 1—2; Verhandlungen über

Fortsetzung der Publikationen
torica. Hohenzollern-Jahrbuch
n vom Minister als Geschenk
der Volks- und Jugendspiele,
ekämpfung;
Niedersachsen, Jahrg. 1901.
die Reform unseres Zählungs-

von Northeim und Katlenburg

an höheren Schulen: Über
n.

Leben; Albius Tibullus und
of Schiller; Grotii, de jure

Flottenlesebuch.

-Bohn, Graf Moltke.

nen Visser; dieselbe, Kreuz
Hosen des Herrn v. Bredow;
ie Schlendertage; Chun, Aus
ffmann, der Silbergröschchen,
erpastor; Sperl, Hans Georg
ma.

len angeschafft: 2 Sammel-

2 Magnetstäbe, 2 Leidener
chen Universalstativ, 1 Satz
helversuchs nach Eisenlohr,

von Schülern.

nd 1901 fließende Summe
ie aus dem Bacmeister-
f von Schulbüchern für be-

	Preis	in Klasse:
Reidt, Elemente der Mathematik. 1. Stereometrie	geb. 1,60	I
2. Trigonometrie	1,40	IIb—I
Spieker, Lehrbuch der ebenen Geometrie, Ausg. C.	2,50	IV—I
Reidt, Aufgabensammlung für Arithmetik und Algebra	3,25	IIIb—I
Schlömilch, Fünfstellige logarithmische Tafeln	1,30	IIb—I
Vogel, Müllenhoff, Kienitz-Gerloff, Leitfaden für den Unterricht in der Zoologie, 1. u. 2. Heft	à 1,40	VI—IIIb
Dieselben, Leitfaden für den Unterricht in der Botanik, 1. u. 2. Heft	à 1,80	VI—IIIb
Jochmann, Grundriss der Experimentalphysik	5,—	IIa—I
Wilbrand, Grundzüge der Chemie	1,50	IIa
Palme, Sangeslust, Sammlung gemischter Chorgesänge	1,70	IV—I
Seitz, Vom Fels zum Meer, Taschenliederbuch	1,50	VI—IIIa
Empfohlen werden: Diercke und Gaebler, Atlas für die Mittelstufe	3,50	VI—IV
Dieselben, Atlas für die Oberstufe	6,—	IIIb—I
2. Texte		
Uhland, Herzog Ernst von Schwaben	—	IIIa
Schiller, Maria Stuart, Wilhelm Tell	—	IIb
Patriotische Lyrik der Befreiungskriege, herausg. von Matthias (Velhagen u. Klasing)	0,75	IIb
Das Nibelungenlied, herausg. von Legérloz (Velhagen u. Klasing)	0,80	IIa
Schiller, Wallenstein	—	IIa
Goethe, Egmont, Wahrheit und Dichtung	—	IIa—I
Klopstock, Ausgewählte Dichtungen, herausg. von Heinemann (Velhagen u. Klasing)	0,60	I
Schiller, Don Carlos; Briefe über den Don Carlos; Philosophische Schriften	—	I
Shakespeare, Coriolan, übers. von Schlegel und Tieck	—	I
Caesar, de bello Gallico, herausg. von Pramner	1,50	IIIb—IIIa
Ovid, Ausgewählte Gedichte, herausgeg. von Sedlmayer	1,80	IIIa—IIb
Cicero, pro Roscio Am. ed. Nohl (Freytag)	0,80	IIb
Livius, V—X ed. Zingerle (Freytag)	1,—	IIb
Cicero, pro Ligario ed. Nohl (Freytag)	0,60	IIa
Sallust, bell. Jugurth. ed. Eussner (Teubner)	0,75	IIa
Livius, XXIV ed. Weissenborn (Teubner)	0,60	IIa
Virgili Aeneis ed. Becker	1,80	IIa
Taciti Annales I, II ed. Halm (Teubner)	0,75	I
Livius, XXVII—XXIX ed. Weissenborn (Teubner)	0,60	I
Cicero, disp. Tuscul. ed. Klotz (Teubner)	0,75	I
Horatii carmina ed. L. Mueller ed. min. (Teubner)	0,75	I
Xenophon, Anabasis, herausgeg. von Windel	1,80	IIIa—IIb
Xenophon, Hellenica, herausgeg. von Bünger	1,50	IIb
Herodot, Auswahl, herausgeg. von Harder	1,80	IIa
Lysias, Ausgewählte Reden, herausg. von Thalheim (Teubner)	1,—	IIa
Homeri Odyssea ed. Cauer	2,60	IIb—IIa
Homeri Ilias ed. Cauer	3,60	I
Plato, Phaedon, herausg. von Wohlrab (Teubner)	1,50	I
Sophocles, Antigone, herausg. von Schneidewin-Nauck	1,60	I
Benecke, Anthologie des poètes français, Ausg. B (Velhagen u. Klasing)	1,60	IIa—I
Lavis, Récits et entretiens familiers sur l'histoire de France (Zwissler)	0,75	IIIa
Souvestre, Au coin du feu, Ausg. B. (Velhagen u. Klasing)	0,90	IIb
Thiers, Expédition d'Egypte, Ausg. B. (Velhagen u. Klasing)	1,—	IIa
Molière, Le Misanthrope, Ausgabe B. (Velhagen u. Klasing)	0,75	I
d'Hérison, Journal d'un officier d'ordonnance (Renger)	1,50	I
Freeman, History of the Norman conquest, Ausg. B. (Velhagen u. Klasing)	1,—	I

Celle, im März 1902.

Der Direktor: Prof. Dr. Seebeck.